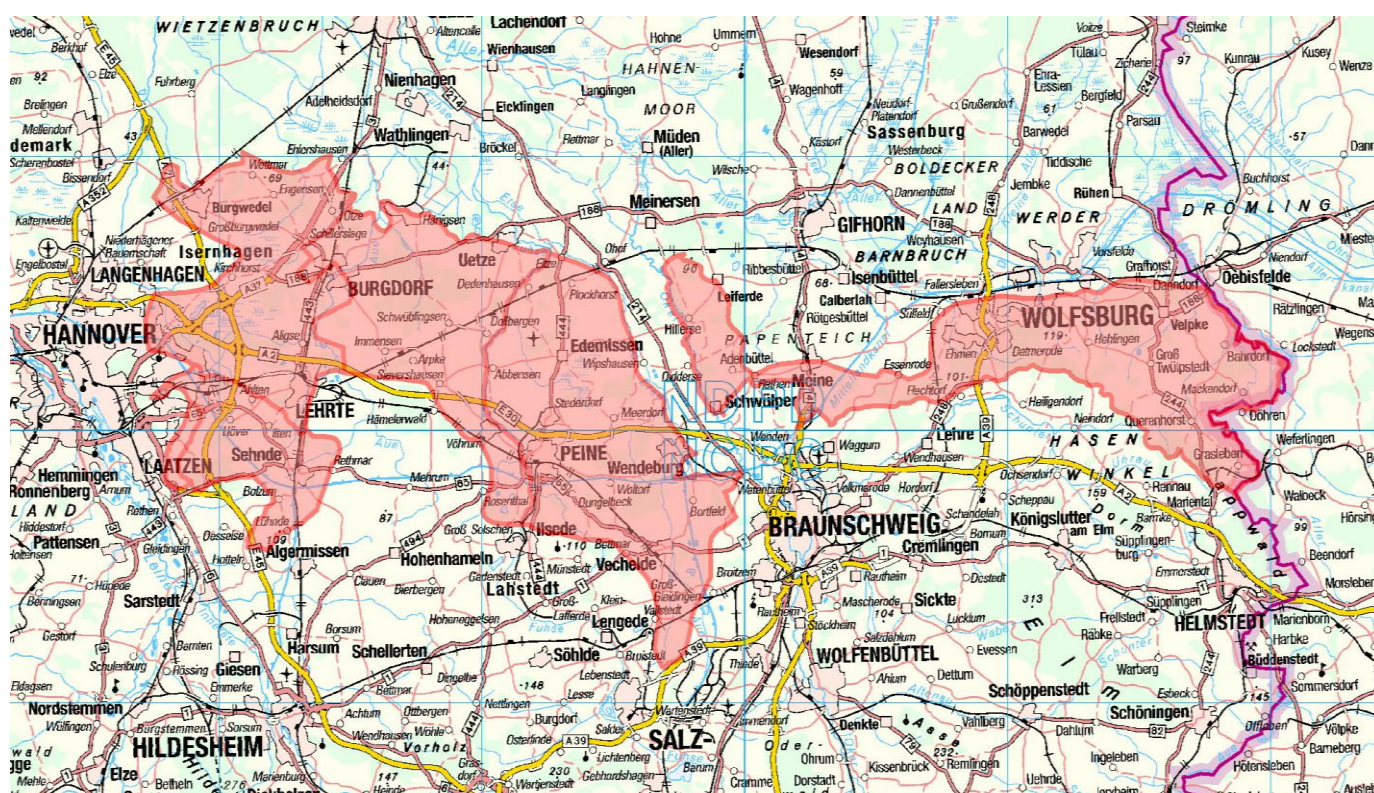


Sehr geehrte Damen und Herren,  
laut unseren Informationen bewirtschaften Sie in Ihrem Betrieb Flächen im Beratungsgebiet „Aller links“ (siehe Kartenausschnitt). Dieses Beratungsgebiet ist vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) im Zuge der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), mit dem Ziel der Verbesserung von Grund- und Oberflächenwasserqualität, festgelegt worden.

Die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie sollen in diesem Gebiet durch ein **grundwasserschutz-**



**orientiertes Beratungsangebot** an die schaftlichen Betriebe und die Nutzung von **speziellen Agrarumweltmaßnahmen (NAU)** erreicht werden.



### Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie

Im Jahr 2000 wurde von der Europäischen Gemeinschaft die Wasserrahmenrichtlinie verabschiedet, deren Ziel es ist, bis 2015 einen guten Zustand der Oberflächengewässer und des Grundwassers zu erreichen. Zur Umsetzung dieser Richtlinie hat der NLWKN Bereiche ermittelt, in denen der gute Zustand des Grundwassers aufgrund von Nitratbelastungen aktuell nicht erreicht ist. In diesen Gebieten sollen unter anderem Maßnahmen zur Reduzierung der landwirtschaftlich bedingten Stickstoffeinträge in das Grundwasser ergriffen werden.

Um einen langfristigen Erfolg bei der Verbesserung der Gewässergüte erreichen zu können, wird bei Beratung und Maßnahmenumsetzung auf eine kooperative Zusammenarbeit auf freiwilliger Basis zwischen allen Beteiligten gesetzt.

### Das Ingenieurbüro Schnittstelle Boden

Im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens hat das NLWKN das Ingenieurbüro Schnittstelle Boden mit der beratungsmäßigen Umsetzung der EG-WRRL im Gebiet „Aller links“ beauftragt.

Wir sind ein Team aus landwirtschaftlich und bodenkundlich ausgebildeten Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern, das unter der Leitung von Dr. Matthias Peter auf eine zwanzigjährige Erfahrung in der Wasserschutzberatung unter Berücksichtigung landwirtschaftlicher Belange zurück blickt. Neben unserem Hauptstandort in Ober-Mörlen in der Nähe von Frankfurt am Main haben wir für Sie, zur Betreuung vor Ort unser Regionalbüro in Langelshem eingerichtet.

Unser **Beratungsangebot** in Sachen Grundwasserschutz umfasst:

- Nmin-Dauerbeobachtungsflächen und Demonstrationsversuche mit Ergebnistransfer zu Betrieben und Beratern,
- Beratungsinformationen zur Bewirtschaftungsunterstützung, z. B. Nmin-Ergebnisse, „Nitracheck“, Chlorophyllmessung, Düngempfehlungen etc.,
- Feldtage, Seminare, Workshops und Informationsveranstaltungen,
- Bereitstellung von Werkzeugen zur Bewirtschaftungsoptimierung, Rundbriefe und aktuelle Informationen über das Internet,
- Begleitung der Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen (NAU) zum Wasserschutz.

**Bei der Umsetzung der Ziele der EU-WRRL wird auf eine freiwillige Zusammenarbeit mit allen im Bereich der Landwirtschaft beteiligten Personen gesetzt. Bei der Beratung werden wir nicht in Konkurrenz mit den bestehenden Beratungsinstitutionen (LWK, LB, Wasserkooperationen oder anderen Beratern) treten, sondern die von unserem Büro angebotene Beratung mit diesen Institutionen abstimmen. Kostenträger ist das Land Niedersachsen, so dass für Sie keine zusätzlichen Kosten entstehen!**

Neben dem Beratungsangebot, das alle Landwirte in Gebiet „Aller links“ erhalten, ist geplant 20 Modellbetriebe auszuwählen, mit denen wir auf Basis genauer Daten intensiv an ökonomisch und ökologisch sinnvollen Lösungsansätzen zur Reduzierung von Gewässerbelastungen arbeiten. Daneben werden 100 Dauerbeobachtungsflächen eingerichtet, auf denen die Nmin-Gehalte im Frühjahr und Herbst gemessen und in Zusammenarbeit mit den Landwirten ausgewertet

werden. Selbstverständlich bekommen Sie außerdem regelmäßige aktuelle Informationen über die Wasserrahmenrichtlinie.

Zukünftig erhalten im Rahmen des Beratungsangebotes durch das Ingenieurbüro Schnittstelle Boden alle interessierten Bewirtschafter regelmäßig Rundbriefe zu relevanten Themenbereichen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Bitte sprechen Sie uns bei Fragen unter der unten angegebenen Kontaktadresse an oder informieren Sie sich über die Beratung auf unserer Homepage:

[www.schnittstelle-boden.de/wIn\\_aller\\_li.html](http://www.schnittstelle-boden.de/wIn_aller_li.html)

In kürze erhalten Sie ein Rundschreiben, in dem wir Sie über Maßnahmen zum Grundwasserschutz nach der Ernte informieren.

Ihr Ingenieurbüro Schnittstelle Boden

Matthias Peter

Dieter Hosch

Die Quellen unseres Adressenverzeichnisses basieren auf Empfehlungen und auf der im Bundesanzeiger veröffentlichten Liste der Futtermittelproduzenten und wurden von uns nach besten Möglichkeiten überprüft.

Wenn Sie trotzdem nicht zu den landwirtschaftlichen Betrieben im Beratungsgebiet gehören oder aus anderen Gründen kein Rundschreiben von uns erhalten möchten, nutzen Sie bitte den Vordruck zur Rückantwort auf dem Anschreiben.

Außerdem richtet sich dieses Rundschreiben **nicht** an Betriebe, die eine Wasserschutzberatung in einem Trinkwassergewinnungsgebiet genießen. Nutzen Sie in diesem Fall bitte ebenfalls den Vordruck zur Rückantwort auf dem Anschreiben.

Bei einer Rückantwort erhalten Sie zukünftig keine weiteren Rundschreiben von uns.

Vielen Dank!